

LIEBE WERTHOVENER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

der Dauerbrenner „Corona“ gibt uns die Chance, nahtlos an das letzte Pössem-Aktuell anzuschließen. Nach einem entspannten Sommer, beschleunigt sich gerade die so genannte 4te Welle. Die Sieben-Tage-Inzidenz steigt rapide und deutet auf einen ungemütlichen Herbst und Winter 2021 hin. Viele der betroffenen Patienten, die im Krankenhaus behandelt werden müssen, sind nach Auskunft der Ärzte nicht geimpft.

In Anbetracht der breit gefächerten Impfmöglichkeiten ist Covid-19 in meinen Augen inzwischen eine weitgehend vermeidbare Krankheit. Eine Impfung mindert laut Auskunft der Virologen, auch bei der Delta Variante, in der Regel einen schweren Krankheitsverlauf.

Gegen Tetanus (= Wundstarrkrampf) erneuern wir bei Bedarf unseren Impfschutz. Einer Impfung gegen Covid-19 stehen aber immer noch viele Menschen sehr skeptisch oder auch total ablehnend gegenüber. Hoffentlich müssen sie nicht erst im Krankenhaus die Erfahrung machen, dass diese Pandemie ernst zu nehmen ist.

Allen Widrigkeiten zum Trotz erlaubt uns die neue Corona Schutz VO, ein Sommerfest durchzuführen. Der BüV ergreift diese Möglichkeit gerne und wird mit dem Erlös die „Fluthilfe“ Spendenaktion des General Anzeigers unterstützen. Wir hoffen auf euer Verständnis, dass der BüV hierbei weitgehende Maßnahmen zum Schutz aller Besucher trifft, ohne dass die Spaßquote hierdurch gebremst wird.

hjd

FLUTKATASTROPHE DIREKT VOR DER HAUSTÜR

Eine andere Welle hat uns nicht nur hier in Werthhoven sehr nachhaltig erschüttert.

Fast 6 Wochen ist es nun her. Der Starkregen Mitte Juli hat gerade kleine, flache und friedliche Flösschen binnen weniger Stunden zu reißenden Strömen anschwellen lassen. Die Flutwelle verschlang fast alles, was ihr in den Weg gekommen ist, sie hat reale und ideelle Werte vernichtet und Leben getötet.

Jahrtausendereignis, Jahrhunderthochwasser, extreme Extremlage, Eifel, Erft, Rur, Swist, Ahr und viele weitere Flüsse/Bäche - all diese Worte und Flussnamen können überhaupt nicht ausdrücken, welches Leid über die Betroffenen sowie deren Verwandte und Freunde hereingebrochen ist. Dahinter verblassen erst einmal alle Fragen von Ursachen und Schuld.

Einziger Lichtblick ist die enorme Hilfsbereitschaft und Spendenbereitschaft aller Menschen, nicht nur aus der betroffenen Region. Helfer*innen aus allen Teilen Deutschlands sind spontan, ohne Kenntnis der Lage, einfach angereist, um für die Betroffenen da zu sein und ihnen zu helfen. Viel wurde zuerst auf privater Ebene vor Ort organisiert, geplant und realisiert. Auch die Spendenbereitschaft von Material und Geld war und ist einzigartig.

hjd

FLUTHILFE AKTION DES BÜV AM PÖSSEMER TREFF

Nach der Flutkatastrophe direkt vor unserer Haustür, hat der BÜV sehr schnell seine Türen im Pössemer Treff für Fluthelfer aus ganz Deutschland geöffnet. Waldenbuch, Aschaffenburg, Stuttgart, Jena, Plauen, Böblingen, Eppstein, Tübingen, Gemeinde Mainaschaff aus Bayern, Neuenkirchen, Schaffhausen!!, um einige Adressen zu nennen.



Auf www.ahrhelp.com hilft die Hochwasser Hilfscommunity, Hilfsangebote und Hilfsnachfragen in der Hochwasserregion Ahr zu koordinieren. Übrigens ist das nicht die einzige Hilfsseite. Auch auf den Wachtberger Seiten und an Erft, Rur, Swist und den dortigen Gemeinden gibt es solche guten Hilfsportale. Es lohnt sich auch heute noch, oder gerade heute, einmal auf diesen Seiten zu stöbern. Hier gibt es eigentlich für jeden die eine oder andere Möglichkeit zu helfen, egal wie, wo und mit was. Einfach anmelden und starten.

So hat das auch der BÜV gemacht und über Ahrhelp einfach einer Gruppe mit 15 Personen aus dem Raum Stuttgart den Treff als Übernachtungsmöglichkeit angeboten.

*Die Helfer dieser Gruppe hatten alle Feldbetten oder Luftmatratzen dabei. Ein toller Start. An einem Wochenende haben 39 Helfer*innen gleichzeitig übernachtet. Wahnsinn diese Lautstärke am frühen Morgen! Hätten wir diese Ausnutzung der Schlafplätze im gesamten Treff vorhergeahnt, wir hätten natürlich alles genauso gemacht, zugesagt und geholfen.*

Die gemeinsamen Grillabende und Abendessen mit tollen und interessanten Gesprächen haben auch uns viel gegeben. Einfach alles klasse Menschen, die Helfer.

Sie brachten nicht nur ihre eigene Arbeitskraft mit ein, sondern stellten auch Maschinen und schweres Gerät bereit. Absoluter Wahnsinn!! Schaut euch einfach mal die Bilder auf der Page an. <https://www.werthhoven.de/Bildergalerie>

Da alle Fluthelfer sich in einer Liste verewigt haben, freut sich der BÜV, sie alle zum Sommerfest einladen zu dürfen. Diejenigen, die kommen, werden dann für eine Nacht privat untergebracht. Vielleicht klingelt ja bei dem einen oder anderen der Leser nächste Woche das Telefon und wir fragen nach einer möglichen Schlafmöglichkeit. Sollten wir doch gemeinsam schaffen, oder???

Natürlich haben die BÜV Mitglieder es sich nicht nehmen lassen, diese und alle weiteren Helfer kostenlos zu verköstigen und mit Getränken zu versorgen. Weitere große und kleine Gruppen, sowie Einzelpersonen nutzten dann in den nächsten 4 Wochen den Treff.

Insgesamt durften wir bis heute 64 verschiedene Übernachtungsgäste mit 183 Übernachtungen begrüßen. Es wurde gegrillt, gekocht, gebacken, frischer Salat angerichtet, Obst und Brötchen gekauft, um ein vielseitiges Frühstück herzurichten. Ach ja, so ganz nebenbei fanden auch die Getränke reichlichen Absatz. Insbesondere der leckere Ahrwein hatte es den Damen angetan.

hjd

BEI DER VIERWÖCHIGEN ÜBERNACHTUNGSAKTION AM PÖSSEMER-TREFF HABEN GERNE GEHOLFEN

- 250 Eier wurden von Edith F. hart gekocht
- Kuchen aller Art wurden gebacken und gespendet von:
Dorothea, Heidi, 3x Edith Z., 2x Käthe, 3x Anita, Kristina, Hannelore, Magdalena
- Leckere Salate wurden zubereitet und gespendet von:
2x Lana, 3x Simone, Gisela, 1x gekaufter Krautsalat
- Abendessen wurde gekocht und gespendet von:
Heidi → scharfe Gulaschsuppe, Gisela → Kartoffelsuppe, Kasseler, Chili con Carne
Edith Z. → Hackfleischtopf mit Reis, Simone → Chili sin Carne
Olli → Pizza bestellt und Kühles im Jakobus Haus gebacken
- Mit dabei und Getränke verteilt haben Hans-Willi und Manfred
- Zusätzlich zu der Dusche im Pössemer-Treff standen im Jakobus Haus weitere
Duschkmöglichkeiten bis spät abends bereit
- Frühstückstisch eingedeckt, Kaffee gekocht, Getränke verteilt, gegrillt, Spülmaschine eingeräumt
und gesäubert, ständig den Nachschub eingekauft, immer dagewesen, angefasst und geholfen
haben → Simone & Stephan sowie Gisela & Alwin
- 500 € hat der BüV ganz spontan an die Fluthilfe des General Anzeigers gespendet. Wir halten den
GA für eine sehr gute Spendenadresse, da dort alle Flutgeschädigten von Ahr, Erft, Swist in allen
betroffenen Ortsteilen und Gemeinden gleichbehandelt werden.
Es geht ja um alle Betroffenen in unserer Region.
- Für Getränke, Verpflegung und vor allem Grillgut hat der BüV knapp 1500 € ausgegeben.
- Bürger*innen, die gerne anonym bleiben wollen, übernahmen weitere Kosten für ca.500 €.

Wir freuen uns, dass wir die Helfer umsorgen durften. Manchmal war es auch einfach nur wichtig, mit einem Bier in der Hand auf den Treppenstufen zu sitzen und zuzuhören. Vielleicht hat es der BüV mit seiner Aktion ja geschafft, den fleißigen Helfern etwas den Rücken freizuhalten?

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen auf unserm Sommerfest am 28/29.08.2021.

ENGAGIERTE HILFSBEREITSCHAFT IN WERTHOVEN

Wir hier in Werthhoven hatten Glück und blieben Mitte Juli von weiteren Wasserschäden verschont. Die baulichen Maßnahmen haben diesmal gegriffen; eine wirkliche Feuertaufe steht aber wohl noch aus.

Viele Werthhovener sind sehr sensibel was Wasserschäden betrifft. Vielleicht ist daher auch die Hilfsbereitschaft in unserm Dorf so hoch. Eigentlich hatte ich mal gedacht, alle Aktionen aufzulisten und davon zu berichten → ein Ding der Unmöglichkeit. Irgendetwas zu vergessen → geht gar nicht!

Daher kurzentschlossen eine kleine Übersicht und zwei persönliche Berichte auf den nächsten Seiten.

- Geholfen wird in allen Gebieten, die von der Flut betroffen sind
- Viele Verwandte, Freunde und weitere Personen habe in Werthhoven eine vorübergehende Bleibe gefunden.
- Helfer erhalten, nicht nur im Treff, Unterkunft und Verpflegung
- Landwirte fahren auch heute noch mit schwerem Gerät in die betroffenen Gebiete
- Die Spendenbereitschaft ist enorm, wie ich aus vielen Gesprächen berichten kann.
- Helfer*innen unterstützen die Betroffenen auch heute noch, einzeln oder in kleinen Gruppen. Sie fahren hin, um dort bei Aufräumarbeiten zu helfen.
- Viele Werthhovener*innen sind durch Flutschäden an ihrem Wohneigentum, in den Flutgebieten auch direkt betroffen.

Jeder von uns kann irgendwie auf seine Art und Weise unterstützen. Machen wir es!

EINE FAHRT INS UNGEWISSE

Wachtberger Landwirte im Ahrtal als Ersthelfer im Einsatz!

Die Flutkatastrophe vom 14. Juli auf den 15. Juli 2021 hat das komplette Ahrtal und weite Teile NRWs zerstört.

Nachdem ich am Donnerstag 15.7. mit der Gemeinde Wachtberg und Sven Christian versucht habe einen Kontakt nach Ahrweiler herzustellen, um zu hören wo man helfen könnte, wurde mir schnell klar, dass es zu lange dauert. Zwischenzeitlich riefen sie in unserer WhatsApp Gruppe, in der wir Landwirte seit 2019 in ganz Deutschland vernetzt sind, zur Hilfe auf.

Also, kurzentschlossen, Freitag früh Abfahrt nach Walporzheim. Mit dabei: Güllefässer, Kippkarren und Frontlader mit Greifwerkzeugen. Im Flutgebiet angekommen bot sich uns ein Anblick, den so noch niemand von uns gesehen hat. Die Menschen waren traumatisiert, von Kopf bis Fuß voller Schlamm....

Mich überzog eine Gänsehaut und ich musste mit den Tränen kämpfen.

Nach dem ersten Schock stand schnell fest, dass es niemanden gab der die Arbeit vor Ort einteilt. Also begannen wir uns selbstständig zu organisieren. Wir pumpeten Keller leer und fuhren alles aus Walporzheim raus was die Ahr angetrieben hatte (Sperrmüll, Baumstämme etc.) Bei unserem Einsatz erlebten wir Dinge, für die wir nicht ausgebildet waren. Der gemeinsame Zusammenhalt unter den Kollegen*innen und auch den Betroffenen Menschen hat uns Mut gemacht. Es wurde eine Einbahnstraße eingerichtet, der Verkehr geregelt, damit Schlamm, Müll und Treibgut abtransportiert werden konnten.



Leider musste ich in den ersten Tagen feststellen, dass die Betroffenen komplett auf sich alleine gestellt waren, keine Hilfe, keine Dixi Toiletten, kein Trinkwasser, keine Duschen.

Ich möchte mich ausdrücklich bei allen Landwirten*innen und besonders bei unseren Junglandwirten*innen für ihren Einsatz im Katastrophengebiet bedanken! Ebenfalls bei Bauunternehmern, Baggerfirmen, Lohnunternehmern und dem ganzen Mittelstand, die sich alle selbstständig und freiwillig organisiert haben.

Nach dem Motto „gemeinsam für unsere Heimat“.

Dieser Bericht ist meine Meinung,
nicht mehr und nicht weniger.

*Michael Hüllen
Ortsvorsitzender der Landwirte aus Werthhoven*

HELFERINNEN BASTELN SCHULTÜTEN FÜR FLUTOPFER AN DER AHR

„Es gibt ein Danach.“

Eine Einschulung ohne Schultüte? Das wollte Manuela Schmidt aus Wachtberg-Werthhoven verhindern und startet kurzerhand die „Schultüten-Aktion“. „Viele Kinder haben sich mit großer Mühe auf ihren ersten Schultag vorbereitet und ihre Schultüten selbst gebastelt. Dann kamen die Fluten und nun stehen sie teilweise ohne alles da“, schildert Schmidt nach Gesprächen mit Betroffenen.

„Der erste Schultag ist ein ganz besonderer und wichtiger Tag im Leben eines Kindes. Eine Schultüte ist nicht lebensnotwendig, aber für ein Kind unendlich wichtig“, so Schmidt. Schnell fanden sich Freiwillige, die die Aktion tatkräftig unterstützten. Sponsoren finden, Kindergärten und betroffene Eltern kontaktieren, Pressearbeit, die Schultüten basteln und befüllen – all das organisierten die rund 30 Helferinnen kurzerhand in einer WhatsApp Gruppe.



Rund 40 Schultüten wurden bisher gebastelt und befüllt. Dabei lag es dem Team rund um Manuela Schmidt am Herzen, dass die Vorlieben der Kinder bedacht werden. „Dinos, Feuerwehrmann Sam, Anna & Elsa, völlig egal, wir basteln nach Wunsch des Kindes“, so das Team.



Ferner sammelte das Team für ein Spendenkonto rund 2.800€. Teilweise von völlig Fremden, die von der Aktion etwa in einem Radiointerview erfahren haben und kurzerhand einen kleinen Beitrag leisten wollten. Von diesen Geldern werden z. B. individuelle Namenssticker gekauft oder Familien bei Bücher- und Materialgeld unterstützt.

Auch die Übergabe der Schultüten galt es zu organisieren und einen oft mühsamen Weg hin zu den Betroffenen zurückzulegen. „Aber ein jubelndes i-Dötzchen entschädigt für jede noch so anstrengende Autofahrt“, so Manuela Schmidt.

Für das ganze Team, geschrieben von Nicole Jucken

PÖSSEMER NEWSLETTER

Übrigens, wer solche Aktionen und auch alle anderen Termine im Dorf nicht verpassen möchte, sollte unbedingt den Pössemer Newsletter abonnieren. Hier und auf der Werthovener Page gibt es immer alle Neuerungen oder Änderungen. Anmeldung über die Page unter:

<https://www.werthhoven.de/Newsletter>

Das Abo kostet nichts, tut nicht weh und kann jederzeit einfach wieder gelöscht werden.

SOMMERFEST ZU GUNSTEN DER FLUTHILFE

Samstag, den 28.08.2021 um 17.30 Uhr
Sonntag, den 29.08 2021 um 11.00 Uhr

Der Bürgerverein lädt ganz herzlich auf die Festwiese am Pössemer Treff ein.

Ergänzend zur Corona Schutz VO und hinsichtlich der Flutkatastrophe im Umland wird es weitreichende Änderungen in den Abläufen geben.



Es gilt die 3G-Regelung:

Geimpft, Genesen oder Getestet.

Es erfolgt eine Zugangskontrolle am Eingang.

- Vollständig geimpfte Personen, digitaler oder analoger Nachweis in Papierform
- Genesene Personen, digitaler oder analoger Nachweis in Papierform
- Getestete Personen, digitaler oder analoger Nachweis in Papierform
- Es gilt ein PCR oder Antigen Schnelltest, nicht älter als 48 Stunden
- Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre werden im KG/Schule getestet und haben daher freien Zugang. Schüler ab 15 Jahren zeigen ihren Schülerschein vor.
Für Notfälle besorgt der Bürgerverein mehrere Selbsttest. Diese können dann vor Ort am Einlass unter Aufsicht selbst durchgeführt werden. Dies ist die Ausnahme!!!!
- Maskenpflicht besteht nur in der Warteschlange zur Essensausgabe und im Innenbereich des Pössemer Treffs → WC und Kuchenbuffet am Sonntag ab 14.30 Uhr.
- Es wird kein Schankwagen aufgestellt.
- Die Getränkeabgabe erfolgt weitestgehend in Selbstbedienung über Flaschen.
- Speisen und Getränke werden kostenlos an die Besucher abgegeben.
- Kein Eintritt, kein Verkauf, keine Preise, keine Bezahlung, keine Bons.
- Es wird ein Spendenschwein aufgestellt und die Besucher um eine Spende gebeten.
- Für Spenden > 50 € kann direkt vor Ort eine Spendenquittung ausgestellt werden.
- **Der gesamte Gewinn fließt an die Fluthilfe des General Anzeigers.**
- Eine Förderung vom Land NRW wird beantragt.
- Alle Fluthelfer, die im Treff übernachtet haben, werden eingeladen und privat untergebracht.
- Zelte, Tische und Stehtische werden weitläufig aufgestellt und nicht voll besetzt.
- Das Sommerfest ist eine plastikfreie Zone.
- Gläser werden nur auf Wunsch (Wein, Wasser) ausgegeben.
- Geschirr und Gläser werden ausschließlich in der vorhandenen Industriespülmaschine mit Temperaturen > 60°C gespült.
- Desinfektionsstände stehen ausreichend zur Verfügung.
- **Angeboten wird: Flaschenbier, Wein, Sekt, antialkoholische Getränke, Grill, Fritten, Krautsalat, Musik über CD und Livemusik
Kaffee und Kuchenbuffet am Sonntag ab 14.30 Uhr**

Der Bürgerverein freut sich auf spendenfreudige Wachtberger Bürger*innen und freut sich zahlreiche Fluthelfer wiederzusehen.

DER BÜV BRAUCHT DRINGEND HILFE BEIM AUFBAU DER ZELTE AM PÖSSEMER-TREFF

Freitag,	27. August 2021	17.00 Uhr	Getränke sind vorhanden
Samstag,	29. August 2021	10.00 Uhr	Getränke sind vorhanden
Montag,	30. August 2021	17.00 Uhr	Getränke sind vorhanden

DER CLUB- UND DORFABEND DES BÜV FINDET AUCH BEI AKTUELL HOHER INZIDENZ WEITERHIN JEDEN FREITAG AB 19.30 UHR STATT.

Unserer Club- und Dorfabend ist eine Innenveranstaltung. Daher gilt bei einer Inzidenz über 35 verbindlich die einfache Nachverfolgung und die 3 G Regel. Zutritt haben also:

- Vollständig geimpfte Personen, digitaler oder analoger Nachweis in Papierform
 - Genesene Personen, digitaler oder analoger Nachweis in Papierform
 - Getestete Personen, digitaler oder analoger Nachweis in Papierform
 - Es gilt ein PCR oder Antigen Schnelltest, nicht älter als 48 Stunden
 - Schüler ab 15 Jahren zeigen ihren Schülerschein vor
- Im Gebäude des Pössemer-Treffs (WC) herrscht Maskenpflicht.
 - Gläser werden nur auf Wunsch (Wein, Wasser) ausgegeben.
 - Geschirr und Gläser werden ausschließlich in der vorhandenen Industriespülmaschine mit Temperaturen > 60°C gespült.
 - Desinfektionsstände stehen ausreichend zur Verfügung.

Der BüV freut sich auf viele Gäste zu unterhaltsamen Dorfgesprächen, Darts, Karten, Würfeln, Dummquatsch oder einfach nur auf ein leckeres Weinchen.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES BÜRGERVEREIN WERTHOVEN

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Bürgervereins am 30.07.2021 standen turnusgemäß die Neuwahlen des Vorstandes an. Kurz und bündig: Der alte Vorstand ist der neue Vorstand, leider jedoch um zwei Beisitzer ärmer. Hans-Joachim Duch dankt Stephan Cormann für 16 Jahre und Gisela Duch für 13 Jahre Vorstandsarbeit mit einem persönlichen kleinen Präsent. Eine lange Zeit, in welcher sich beide mit sehr viel neuen Ideen und tatkräftiger Unterstützung eingebracht haben. Sie werden als Vereinsmitglieder auch in Zukunft weiterhin unterstützend mitwirken, jedoch nicht mehr in vorderster Front.

Diese Lücke gilt es schnellstmöglich zu schließen.

Wir hier im Bürgerverein bürgern. Bürgern bedeutet, zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern etwas für unser Dorf, also für alle Bürgerinnen und Bürger zu bewegen, zu gestalten oder zu entdecken. Viele gute Ideen konnten dadurch verwirklicht werden und sind langfristig etabliert. Es macht Spaß im Bürgerverein zu bürgern. Probiert es einfach mal aus, als Mitglied im BüV oder auch als Mitglied im Vorstand. Es lohnt sich.

Der BüV ist auch finanziell sehr gut aufgestellt. Gerade wurde ein 2 t Anhänger neu beschafft. Da es letztendlich der Anhänger von allen Mitgliedern ist, soll er auch von allen Mitgliedern kostenlos genutzt werden. Das mag manchem vielleicht übertrieben vorkommen, aber der Verein sind wir schließlich alle, wir, die Vereinsmitglieder des BüV. Diesen Gedanken möchte der Vorstand noch stärker in den Vordergrund stellen und erarbeitet gerade eine „Verleihliste“ auf der die Vorteile für die Mitglieder deutlich herausgestellt werden.

Ein Wunsch mancher Mitglieder war und ist es, dass der BüV sich noch mehr öffnet. Dies haben wir im letzten Jahr durch neue Vereinsstrukturen und der neuen Satzung erreicht. Attraktiver und transparenter möchten wir werden, indem wir den aktuellen Geschäftsbericht von 2020, die Satzung und auch weitere Protokolle für alle zugänglich unter der Rubrik „Verein“ auf die Page stellen. Schaut mal auf die Werthhovener Seiten unter www.werthhoven.de/Bildergalerie

Ihr werden erstaunt sein, was ihr dort alles findet! Es lohnt sich! Der BüV ist vielseitig engagiert, wie auch dieses Pössem Aktuell wieder zeigt. (seit 27 Jahren mit 172 gedruckten Ausgaben)

Wie gesagt: **Es macht Spaß im und mit dem Bürgerverein zu bürgern**

Wenn ihr auch zwischen den Ausgaben von Pössem Aktuell immer aktiv und zeitnah informiert sein wollt, abonniert doch einfach den digitalen Newsletter. Der Klick tut nicht weh, kostet nichts und lässt sich bei Nichtgefallen schnell korrigieren. www.werthhoven.de/Newsletter

FERIENPROGRAMM IM JUGENDTREFF

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr ein mehrtägiges Ferienprogramm des Bürgervereins im Jugendtreff in Werthhoven statt. Vom 12.-17.08.2021 trafen sich Grundschulkinder zu einem abwechslungsreichen Programm im Pössemer Treff. Hintergedanke des Angebotes sollte in erster Linie sein, dass eine Entlastung für hochwasserbetroffene Familien und Helfer geschaffen wird.

Auch Werthhovener Kinder konnten an dem Programm teilnehmen und wurden jeden Tag von drei BetreuerInnen des Jugendtreffs empfangen.

Jeder Morgen begann mit einem Corona Test, um die Sicherheit aller Kinder und BetreuerInnen zu gewährleisten.

Donnerstag war der erste Tag der Ferienbetreuung und diente erstmal dem Kennenlernen der Gruppe und des Jugendtreffs. Es standen der Gruppenraum, eine kleine Turnhalle und das Außengelände des Treffs zur Verfügung. Nach einem spielereichen Vormittag wurde zusammen das Mittagessen vorbereitet. Nichts eignet sich besser als Einstieg in eine Ferienfreizeit als eine selbstgemachte Pizza und zum Nachtisch leckeren Pudding. Auch an den anderen Tagen wurde das Essen und der Nachtisch zusammen mit den Kindern vorbereitet. Als Abwechslung zum Wasser wurde an den warmen Tagen auch noch selbstgemachter Eistee angeboten.



Freitags gab es dann den ersten großen Ausflug. Bei einer Schnitzeljagd durch Werthhoven hatten alle Kinder sehr viel Spaß. Die Jagd endete in einem schönen Grillfest mit der ganzen Gruppe.

Der **Samstag** startete sportlich und endete mit gemeinsamen Spielen auf dem Spielplatz. Am Sporttag wurde Fußball, Völkerball oder weitere Spiele gespielt.

Am **Sonntag** fand der zweite größere Ausflug der Ferienbetreuung statt. Es wurde gemeinsam das Proviant für einen Tag im Wald vorbereitet. Im Wald hatten die Kinder die Chance die Natur zu erkunden und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Montags war der Basteltag, an welchem gemeinsam Dekorationen für den Treff und Zuhause gebastelt wurden.

Am letzten Tag hieß es dann leider Abschied nehmen. Dazu spielte die Gruppe noch mal ihre, während der Ferienbetreuung gespielten Lieblingsspiele. Zu Mittag gab es Crêpes und zum Abschluss endete die Ferienbetreuung beim gemeinsamen Essen des zusammen vorbereiteten Obstsalats.

Für das Team des Jugendtreffs, Matin und Vanessa

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Werthhoven 1972 e.V.
Redaktion: Hans-Joachim Duch (**hjd**), Am Feldpütz 6a
Telefon: 0228-344324, E-Mail: h.j.duch@t-online.de

Gestaltung: Thomas Franz (**tf**), Auf dem Driesch 1
Verteilung: Bürgerverein
Auflage: 475, erscheinungsweise: unregelmäßig

**Für die einzelnen Beiträge ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.
Der Inhalt spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Bürgervereins wider!**